

öffentlich

Einreicher	Drucksachen-Nr.
Ältestenrat	AN/264/2016

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ältestenrat	07.06.2016	Vorberatung
Kreisausschuss Prignitz	16.06.2016	Vorberatung
Kreistag Prignitz	30.06.2016	Entscheidung

Betreff:**Stellungnahme des Kreistages Prignitz zur Kreisstadt Perleberg****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Prignitz beschließt:

Im Rahmen des Diskussionsprozesses zur Verwaltungsstrukturreform 2019 spricht sich der Kreistag Prignitz für den Erhalt des Kreissitzes in der Stadt Perleberg aus.

Der Vorsitzende des Kreistages Prignitz wird beauftragt, die Präsidentin des Landtages Brandenburg, den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag vertretenen Parteien und den Vorsitzenden des Kreistages Ostprignitz-Ruppin über diesen Beschluss zu informieren.

Begründung:

Der Entwurf einer Beschlussempfehlung des Ausschusses für Inneres und Kommunales des Landtages Brandenburg zum Leitbild für eine Verwaltungsstrukturreform 2019 sieht in seiner Fassung vom 19. April 2016 vor, dass die Entscheidung über die Kreisstadtfrage dem Landtag überantwortet wird.

Bei dieser Entscheidung möge der Landtag Brandenburg berücksichtigen, dass sich die Kreisstadt Perleberg in den letzten 25 Jahren zu einem wichtigen Zentrum der Verwaltung, der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens der Region entwickelt hat. Strukturschwache Gebiete, wie die Prignitz, könnten durch die Verwaltungsstrukturreform und den Verlust der Kreisstadt weiter geschwächt werden. Zu erinnern ist hier an das Herausziehen von Landesbehörden aus dem Landkreis Prignitz, wie z. B. das Finanzamt Pritzwalk und das Staatliche Schulamt in Perleberg. Die Kreisstadt Perleberg, welche bereits seit 1817 den Kreissitz inne hat, fungiert als Anker im Raum. Für die gesamtgesellschaftliche

Entwicklung ist dieser Faktor nicht ersetzbar und würde sich bei einem Wegfall des Kreisstadtstatus spürbar nachteilig auf eine ausgewogene Entwicklung in der gesamten Prignitz und damit auch auf veränderte Kreisgebilde auswirken.

Im Gegensatz zur heutigen Kreisstadt Perleberg wurden in den letzten Jahren in Neuruppin Landes- und Bundesbehörden mit über 1600 Beschäftigten konzentriert. Die Stadt Neuruppin ist in der überarbeiteten Landesplanung als Oberzentrum für den Nordwesten Brandenburgs auszuweisen und als Landesbehördenstandort zu sichern.

Der Kreistag Prignitz begrüßt das Bekenntnis der Kreisarbeitsgemeinschaft Prignitz vom 13.05.2016 sowie der Stadtverordnetenversammlung Perleberg vom 25.05.2016 zum Erhalt des Kreissitzes in der Stadt Perleberg. Der Fortbestand des Kreissitzes in Perleberg ist eine entscheidende Grundlage für eine zukunftssträchtige und ausgewogene Entwicklung der ländlich strukturierten Region der Prignitz.

Anlagen

- Beschluss der Kreisarbeitsgemeinschaft Prignitz vom 13.05.2016
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Perleberg vom 25.05.2016

gez. Pickert
Rainer Pickert
Vorsitzender des Kreistages Prignitz
und Vorsitzender des Ältestenrates

gez. Torsten Uhe
Torsten Uhe
Landrat des Landkreises Prignitz

gez. Steiner
Werner Steiner
1. Stellv. Vorsitzender des Kreistages
Prignitz

gez. Klickow
Renate Klickow
2. Stellv. Vorsitzende des Kreistages
Prignitz

gez. A. Giske
Andreas Giske
Vorsitzender der CDU-Fraktion

gez. Lossin
Hartmut Lossin
Vorsitzender der Fraktion Kreisbauernverband

gez. H. Pohle
Harald Pohle
Vorsitzender der SPD-Fraktion

gez. Krassowski
Falko Krassowski
Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler Pro
Prignitz/FDP

gez. Polte, B.
Bernd Polte
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE